



Aufruf der „International Association for Assyriology“ zur Bewahrung des kulturellen Erbes Syriens und des Iraks

Die *International Association for Assyriology* ist außerordentlich besorgt über die nicht wiedergutzumachenden Schäden am kulturellen Erbe Syriens und des Iraks, dem Gebiet des alten Mesopotamien, der Wiege der menschlichen Zivilisation. Über die katastrophale Situation der Menschen hinaus, im Irak seit 1990 und in Syrien seit 2011, ist das kulturelle Erbe dieser beiden Länder in großer Gefahr. Museen sind geplündert und archäologische Stätten sind schwer beschädigt oder zerstört worden.

Im Irak sind Orte, die sich auf der Liste des UNESCO Welterbes oder auf der Antragsliste befinden, gefährdet oder sogar schon größtenteils zerstört: Assur (Qal'at Scherqat), Hatra, Samarra, Ninive, Babylon, das Marschgebiet u.v.a. Auch andere bedeutende Ausgrabungsorte, die nicht Teil des UNESCO Welterbes sind, wie Sippar, Larsa und Uruk, sind bedroht. Das Irakische Nationalmuseum in Baghdad ist geplündert worden.

In Syrien sind ebenfalls Orte, die sich auf der Liste des UNESCO Welterbes oder auf der Antragsliste befinden, zerstört worden: die Zitadelle von Aleppo, Bosra, die Altstadt von Damaskus, Palmyra, Ebla, Dura-Europos, Mari, Ugarit, Tell Scheich Hamad, Apameia, Krak des Chevaliers, Hama, Homs. Die Museen in Raqqa, Deir-ez-Zaur und Idlib sind geplündert worden.

Mit der Vernichtung des kulturellen Erbes verschwindet das Wissen über die Vergangenheit. Vergangenheit aber ist nicht nur Teil der Geschichte und Identität dieser Länder und ihrer Bevölkerung, sondern auch ihrer Zukunft. Diese gründliche Zerstörung hat gravierende Auswirkungen auf die wissenschaftlichen, künstlerischen und touristischen Möglichkeiten Syriens und des Iraks.

Die *International Association for Assyriology* ist ein Zusammenschluß von Wissenschaftlern weltweit, die sich mit den Keilschriftkulturen und der Vorderasiatischen Archäologie befassen. Sie fordert nachdrücklich dazu auf, die Ausgrabungsstätten, Monumente und Museen Syriens und des Iraks zu bewahren und zu beschützen.

August 2014